



*Institut für **R**eisemedizin und **I**mpfvorsorge
Offenbach*

Dr. med. Gerhard Scholz

Dengue-Fieber

Verbreitung, Übertragungswege:

Das Dengue-Fieber stellt die häufigste durch Mücken übertragene Viruserkrankung des Menschen dar. Vor allem in Südostasien, Mittel- und Südamerika, Ostafrika und Australien und Ozeanien wird eine Zunahme der Fälle registriert.

Krankheitserscheinungen:

Die Inkubationszeit beträgt bis zu einer Woche. Die Infektion kann dann klinisch stumm verlaufen oder zum klassischen Dengue-Fieber mit plötzlich hohem Fieber, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Ausbildung eines Hautausschlags führen. Komplizierenderweise kann sich aber auch ein "Hämorrhagisches Dengue-Fieber" mit plötzlich auftretender lebensbedrohlicher Blutungsneigung entwickeln

Therapie:

Die Therapiemaßnahmen sind symptomatisch. Zur Fiebersenkung wird z.B. Paracetamol empfohlen. Es ist darauf zu achten, dass kein Aspirin wegen möglicher Störung der Blutgerinnung eingenommen wird.

Impfung:

Ein Impfstoff ist derzeit in klinischer Testung, eine Markteinführung aber noch nicht absehbar.

